Psalm 127

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 (Ein Stufenlied[H7892 H4609]. Von Salomo[H8010].)

Wenn[H518] der HERR[H3068] das Haus[H1004] nicht[H3808] baut[H1129], vergeblich[H7723] arbeiten[H5998] daran die Bauleute[H1129]; wenn[H518] der HERR[H3068] die Stadt[H5892] nicht[H3808] bewacht[H8104], vergeblich[H7723] wacht[H8245] der Wächter[H8104].

2 Vergeblich[H7723] ist es für euch, dass ihr früh[H7925] aufsteht[H6965], spät[H309] aufbleibt[H3427], das Brot[H3899] der Mühsal[H60891] esst[H398]; so[H3651] gibt[H5414] er seinem Geliebten[H3039] im[2] Schlaf[H8142].

3 Siehe[H2009], ein Erbteil[H5159] des HERRN[H3068] sind Söhne[H1121], eine Belohnung[H7939] die Leibesfrucht[H6529 H990];

4 wie Pfeile[H2671] in der Hand[H3027] eines Helden[H1368], so[H3651] sind die Söhne[H1121] der Jugend[H5271]:

5 Glückselig[H835] der Mann[H1397], der[H834] mit[H4480] ihnen[H1992] seinen Köcher[H827] gefüllt[H4390] hat! Sie werden nicht[H3808] beschämt[H954] werden, wenn[H3588] sie mit Feinden[H341] reden[H1696] im Tor[H8179].

Fußnoten

1. Eig. das Brot der Mühen, d.h. das sauer erworbene Brot
2. O. den

Druckausgabe erzeugt am 29.08.2025 auf bibelkommentare.de